

Donnerstag 29. Mai 2014

Goethe-Institut

9 Uhr **V | Der Prager Kreis: Transkulturelle Implikationen**  
Moderation: Prof. Dr. Hans-Gerd Koch

**Max Brods Übersetzungen der Libretti von Leoš Janáček**  
Dr. Alena Wagnerová (Prag/Saarbrücken)

**Max Brod und Karel Sabina: Vermittler des Vermittlers**  
Prof. Dr. Marek Nekula (Universität Regensburg)

**Max Brod als »Wächter der Norm«:  
Realität und Fiktion der sprachlich-exklusiven  
Selbststilisierung des Prager Kreises**  
Dr. des. Boris Blahak (Karls-Universität Prag)

Kaffeepause

11.15 Uhr **Abschlussvortrag**

**In der Kritik von Gershom Scholem  
und Walter Benjamin: Die Edition »Beim Bau  
der Chinesischen Mauer« und die Kafka-Deutung  
von Max Brod und Hans-Joachim Schoeps«**  
Prof. Dr. Julius H. Schoeps  
(Moses Mendelsohn Zentrum, Potsdam)

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Mai 2014 an



Moses Mendelsohn Zentrum  
für europäisch-jüdische Studien  
Fax (+49) 331 28094-50  
moses@mmz.uni-potsdam.de  
www.mmz-potsdam.de

### Begleitprogramm

Veranstalter: Goethe-Institut

*Ausstellung* 23. Mai | 17 Uhr Vernissage  
**Kafka 2014 | Der Prozess. Original und Verwandlung**  
**K: KafKa in KomiKs**  
Altstädter Rathaus, Praha | 24. Mai – 30. Juni 2014

*Film* 29. Mai | 19 Uhr  
Goethe-Institut, 2. Stock  
**Klassenverhältnisse, BRD 1984**  
*Drehbuch/Regie:* Danièle Huillet und Jean-Marie Straub,  
nach dem Romanfragment »Der Verschollene«  
von Franz Kafka, 122 min

*Konzert* 2. Juni | 20 Uhr  
**Kafka-Band**  
Theater Archa, Prag

### Veranstaltungsorte

**Deutsche Botschaft Prag**  
Vlašská 19  
118 01 Praha 1 (Malá Strana)  
*U-Bahn:* Malostranská (A)  
*Tram:* Malostranské náměstí, (12, 20, 22)

**Goethe-Institut Prag**  
Masarykovo nábřeží 32  
110 00 Praha  
*U-Bahn:* Karlovo náměstí (B)  
*Tram:* Národní divadlo (6, 9, 17, 18, 22)

**Prager Literaturhaus  
deutschsprachiger Autoren**  
Ječná 11  
120 00 Praha

### Veranstalter:

Moses Mendelsohn Zentrum für europäisch-jüdische  
Studien, Potsdam  
Institut für germanische Studien  
der Karls-Universität Prag  
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

### Kooperationspartner:

Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren  
Deutsche Botschaft Prag  
Goethe-Institut Prag  
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

### Leitung und Konzeption:

Prof. Dr. Steffen Höhne, Prof. Dr. Hans-Gerd Koch,  
Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Prof. Dr. Hans-Dieter  
Zimmermann, Dr. Anna-Dorothea Ludewig



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Prag



Pražský Prager  
Literární Literatur  
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren



Mit freundlicher Unterstützung



MAX BROD.  
DIE »ERFINDUNG«  
DES PRAGER KREISES

INTERNATIONALE  
WISSENSCHAFTLICHE  
KONFERENZ

PRAG  
26. \_ 29. MAI 2014

Kafkas testamentarische Verfügung (Herbst/Winter 1921), Max Brod (um 1923); Quelle: Archiv Kritische Kafka-Ausgabe

Liebster Max, meine letzte Bitte: alles was sich  
in meinem Nachlass also im Nachlass, was über diese  
Beschränkung hinaus und im Fremden oder wohin sonst  
irgendwo übertragen werden soll, soll dir aufgelegt  
an Tagebuch, Manuskripten, Briefen, Freunden und Ärgern,  
berechneten u. s. w. findet, geht und ungelesen  
verbrennen, ebenso alle Briefe oder Besuche  
die du oder andere die du in meinem Namen darinnen  
hätten soll, haben. Briefe, die man dir nicht  
übergibt, soll man wenigstens selbst zu verbrennen  
sich verpflichten.  
Dein Franz Kafka



**MAX BROD.  
DIE »ERFINDUNG« DES PRAGER KREISES  
INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ  
UNTER SCHIRMHERRSCHAFT  
VON KARL FÜRST ZU SCHWARZENBERG  
PRAG 26.\_29. MAI 2014**

**Montag 26. Mai 2014**

Deutsche Botschaft Prag  
**»Literatur im Kuppelsaal«**  
*für diesen Veranstaltungsteil sind eine vorherige Anmeldung  
und das Mitbringen des Personalausweises erforderlich*

18 Uhr **Eröffnung | Grußworte**  
*Moderation:* Prof. Dr. Steffen Höhne

**Max Brod als Schriftsteller**  
Antonín Liehm (Prag)  
im Gespräch mit Prof. Dr. Lothar Müller (Berlin)

**Max Brod und Franz Kafka**  
Prof. Dr. Hans Gerd Koch  
(Bergische Universität Wuppertal)

**Musikalische Eröffnung  
mit Kompositionen  
von Max Brod und Leoš Janáček**  
Kateřina Kachlíková (Sopran), František Kůda (Klavier)

*Empfang*

**Dienstag 27. Mai 2014**

Goethe-Institut

10 Uhr **I | Max Brod als Autor**  
*Moderation:* Dr. Werner Tress  
(Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg)

**Max Brod und das Theater**  
Prof. Dr. Klaus Völker (Hochschule für Schauspielkunst  
»Ernst Busch« Berlin)

**Max Brod als Lyriker und Expressionist**  
Prof. Dr. Ingeborg Fiala-Fürst  
(Palacký-Universität Olomouc)

*Kaffeepause*

11.45 Uhr **»Tochter Zions« –  
Das (literarische) Frauenbild bei Max Brod**  
Dr. Anna-Dorothea Ludewig  
(Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam)

**Max Brods Werk nach dem Krieg –  
Reminiszenzen an Prag**  
Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann  
(Technische Universität Berlin)

*Mittagspause*

14.30 Uhr **II | (Kultur-)Politisches Engagement**  
*Moderation:* Dr. Elke-Vera Kotowski  
(Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam)

**Max Brod als jüdischer Politiker**  
Dr. Gaëlle Vassogne  
(Université Stendhal Grenoble 3 ILCEA/CERAAC  
und Karls-Universität Prag)

**Max Brod und der Prager Zionismus**  
Prof. Dr. Mark Gelber  
(Ben Gurion Universität Beer Sheva, Israel)

**Max Brod und Palästina**  
Florian Hackmann (Berlin)

*Kaffeepause*

16.45 Uhr **»Die neue Stadt.«  
Max Brod und Adolf Hauffens Anthologie  
»Kriegslieder deutschböhmischer Dichter« (1916)**  
Prof. Dr. Karl Braun (Philipps-Universität Marburg)

**Max Brods Auffassung von Literaturkritik und  
seine Besprechungen deutschböhmischer Autoren**  
Dr. Stěpan Zbytovský (Karls-Universität Prag)

*anschließend Empfang*

19 Uhr **»Die Frau, nach der man sich sehnt«**  
Stummfilm mit Marlene Dietrich und Fritz Kortner  
Regie: Kurt Bernhardt

**Mittwoch 28. Mai 2014**

Goethe-Institut

9 Uhr **III | Max Brod und die »Erfindung« des Prager Kreises**  
*Moderation:* Prof. Dr. Julius H. Schoeps

**Der Prager Kreis als neue Avantgarde und  
integrative Gruppenbildung**  
Prof. Dr. Manfred Weinberg (Karls-Universität Prag)

**Streitbare Kreise im Prager Leben.  
Die literaturwissenschaftliche Bringschuld gegenüber  
Max Brods autobiographischen Schriften**  
Prof. Dr. Jörg Krappmann (Palacký-Universität Olomouc)

*Kaffeepause*

10.45 Uhr **Zur Schönheit hässlicher Bilder (bei Max Brod)**  
Prof. Dr. Tomáš Vlček (Prag)

**Der Prager Kreis als mediales Forum und  
als mediale Konstruktion:  
Herder-Blätter, Arkadia, Der jüngste Tag**  
Prof. Dr. Steffen Höhne  
(Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar)

*Mittagspause*

13.30 Uhr **IV | Biographien und Rezeptionen**  
*Moderation:* Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann

**Ludwig Winder als Kulturredakteur  
der Deutschen Zeitung Bohemia**  
Dr. Peter Becher (Adalbert Stifter Verein, München)

**Willy Haas und der Prager Kreis**  
Dr. Christoph von Ungern-Sternberg (Berlin)

**Max Brod und Auguste Hauschner**  
Dr. Hannah Lotte Lund  
(Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg)

*Kaffeepause*

15.45 Uhr **Aus dem Deutschen Casino in die Welt:  
Prager Literatenzirkel vor der »Erfindung«  
des Prager Kreises**  
Dr. Vera Schneider  
(Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam)

**Die zeitgenössische Rezeption Max Brods**  
Dr. Barbora Šrámková (Prager Literaturhaus)

18 Uhr **»Kabinett der Prager deutschen Literatur«**  
Führung durch die neue Dauerausstellung  
des Prager Literaturhauses